
Protokoll der Hauptversammlung des KTV Wil Handball

Freitag, 12. Juni 2015
19:00 Uhr
Aula Lindenhof, 9500 Wil

Protokollführung

Carmen Keller

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der HV vom 20. Juni 2014
3. Jahresbericht des Präsidenten inkl. Highlights 2014/2015
4. Bericht Bereich Sport
5. Beschluss Strategie 2014 - 2018
6. Jahresrechnung 2014/2015, Revisorenbericht
7. Budget 2015/2016
8. Zusatztraktandum Hofchilbi-Fondreglement
9. Wahlen
10. Jahresprogramm 2014/15
11. Schriftlich eingegangene Anträge der Mitglieder
12. Verdankungen / Diverses / allgemeine Umfrage

Mitglieder anwesend: 61 absolutes Mehr 31

Mitglieder entschuldigt: Der Präsident verzichtet darauf, entschuldigte Mitglieder zu nennen.

Roman Rutz begrüsst die anwesenden Mitglieder.

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler

- Begrüssung durch den Präsidenten des KTV Wil Handball, Roman Rutz
- Vorstellung der Agenda: Roman Rutz fragt, ob jemand eine Änderung der Traktandenliste wünscht. Es wird keine Änderung gewünscht.
- Anwesend sind 61 stimmberechtigte Mitglieder, das absolutes Mehr beträgt 31 Stimmen
- Als Stimmenzähler werden gewählt: Raphi Koblet, Katja Straub, Alex Holderegger

2. Protokoll der HV vom 20. Juni 2014

- Wie letztes Jahr wurde das Protokoll vor der Versammlung auf der Homepage für alle sichtbar aufgeschaltet.
- Die Diskussion wird nicht gewünscht und das Protokoll der HV 2014 wird einstimmig genehmigt.
- Roman Rutz dankt Carmen Keller für die Protokollführung 2014.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Roman Rutz berichtet aus seinem ersten Jahr als Präsident. Es war eine spannende, manchmal auch herausfordernde Zeit. Der Präsident zählt die Wechsel im Vorstand vom vergangenen Jahr auf. Er dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Verständnis, wenn wegen den zahlreichen Wechseln nicht immer alles auf Anhieb geklappt hat.

Die Saison 2014/2015 ist grundsätzlich positiv verlaufen. Zum 25. Mal wurde die Hofchilbi durchgeführt. Leider war sie total verregnet, zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte. Dies hat sich leider negativ auf die Rechnung und Besucherzahl ausgewirkt. Trotzdem weist die Hofchilbi circa 1000 Besucher aus.

Die Junioren führten im August ein Trainingslager in Freudenstadt durch. Leider lief Vieles schief, da manche Hallen fremdvermietet oder im Umbau waren. Dennoch war es ein schönes Trainingslager. Ein grosser Negativpunkt der vergangenen Saison war der Rückzug der MU17 vor dem Start der Meisterschaft. Es ist dem Vorstand ein grosses Anliegen auf jener Stufe wieder genügend Nachwuchsspieler zu haben.

Der Chlausabend war wieder ein erfolgreicher Anlass. Ausserdem wurde die FU15 an der Nacht des Wiler Sports mit dem 2. Platz geehrt. Zusätzlich erreichten sie den Cupfinal. Auch die FU19 erreichte den Cupfinal. Sie gingen wie auch an der Meisterschaft als Siegerinnen hervor. Das sind tolle Ergebnisse, die von den Mitgliedern mit grossem Applaus goutiert werden. Am Ende der Saison traf sich der Verein für einen tollen Abschluss in Berlin. Auch sportlich war das Turnier ein Erfolg, denn der Verein blickt auf gute Ränge bei der Herrenmannschaft und der FU19.

Eine Diskussion zum Jahresbericht wird nicht gewünscht.

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht des Präsidenten einstimmig und verdankt den Einsatz von Roman Rutz mit kräftigem Applaus.

4. Bericht Bereich Sport

Rico Kreis informiert über den Bereich Aktive:

Der Sportchef, Rico Kreis, ist überzeugt in der nächsten Saison bessere Ränge herauszuholen bei Herrenteams. In diesem Jahr wäre dort mehr drin gewesen.

Das Herren 2 stieg auf und hatte diese Saison etwas zu beissen. In der neuen Saison ist Rico Kreis positiv gestimmt, dass dies verbessert werden kann. Dasselbe gilt für das Damen 2, die eine durchzogene Saison hinter sich hatten.

Sehr positiv hebt der Sportchef folgende Punkte hervor:

- rege Teilnahme am Vereinsleben und diversen Anlässen durch Aktive
- super Platzierung des Damen 1
- motivierte und engagierte Spielerinnen und Trainer im Verein

Stolpersteine der vergangenen Saison:

- Leistungen der Herrenteams

- Zusammenspiel und Austausch zwischen den Damen- und Herrenteams sowie mit den U19-Teams
- Leistungsträger, die verabschiedet werden mussten

Rico Kreis appelliert an die Mitglieder, den Matches zuliebe vielleicht einmal ein Fest auszulassen und in der Halle Vollgas zu geben. Er ruft die Mitglieder auf, Handball mit dem nötigen Drive zu leben. Nur so kommen Fans in die Halle und es können Sponsoren generiert werden.

Dann informiert der Sportchef über eine wichtige Änderung zur Saison 2016/2017. Der HRVOst schliesst sich mit dem Schweizerischen Handballverband zusammen. Es ist einfacher, dann abzustiegen, da regionale Meisterschaften nicht mehr existieren. Gleichzeitig ist ein Aufstieg speziell für die Damentteams leichter.

Rico Kreis betont nochmals, wie wichtig es ist, alles zu geben. Es wäre schade, die gut positionierten Teams nächste Saison zu verlieren. Zum Schluss spricht der Aktivchef den Graben zwischen dem Damen 1 und Damen 2 an.

Zum Schluss dankt der Sportchef allen Spielerinnen und Spielern sowie Trainern für ihren Einsatz.

Rico Kreis berichtet über den Juniorenbereich:

Er zählt die verschiedenen Trainer auf allen Stufen auf und dankt allen für ihr Engagement.

- Heimspieltage während der Meisterschaft gab es für die U13 leider keine. Der Vorstand ist jedoch erpicht, diese nach Wil zu holen.
- Ein Highlight waren die Spieltage in den Frühlingsferien.
- Die FU19 hat eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich und zeigte eine hervorragende Leistung.
- Die FU17 und FU15 durften in der vergangenen Saison ebenfalls einige Erfolge feiern.
- Die MU15 hat drei Spieler mit einer Talenförderungslizenz mit Forti Gossau. Dies ist ein gutes Zeichen, dass Handball in Wil populär ist. Das Talent der Jungen wird so gefördert, dafür setzt sich der Verein ein.
- In negativer Erinnerung dieses Jahr bleibt der Rückzug der MU17. Wichtig ist, dass der Vorstand & die Trainer Nachwuchs rekrutieren.

Schwierig war dieses Jahr das Finden von Trainern, vor allem bei den Jungmannschaften. Nach dem Rücktritt von Fox fand der Vorstand mit Seline Steger einen Ersatz. Sie trat ein schwieriges Erbe an und konnte dem Tempo, das Fox vorgelegt hatte, nicht folgen. Ein Problem für den KTV Wil Handball ist die knappe Spielerdichte. Rico Kreis ruft die Versammlung auf, Leute zu motivieren, damit sie Handball ausprobieren.

Zum Schluss erwähnt der Sportchef ein neues Ziel: wieder eine MU17 zusammenbringen.

Rico Kreis dankt noch einmal allen Trainern auf Aktiv- und Juniorenstufe.

5. Beschluss Strategie 2014 - 2018

Der Präsident erläutert die Hintergründe und Gedanken zur neuen Strategie. Sie sind auf vier Jahre ausgerichtet. Der Vorstand wollte ambitionierte Ziele setzen. Dies im Wissen, dass einige Ziele erreicht und einige unerfüllt bleiben werden.

Wichtig ist, dass die Ziele messbar sind. Der Vorstand hat diverse Leitsätze verfasst. Was heisst das?

Der KTV Wil Handball lebt den Handballspirit. Der Präsident betont die Wichtigkeit, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen und an den verschiedenen Anlässen zu helfen. Es soll zwischen den Mannschaften fließende Übergänge geben. Der Spagat zwischen der Förderung von Leistungs- und Breitensport wird beibehalten. In der Region soll der KTV Wil der Verein sein, der durch eine komplette Juniorenabteilung und durch erfolgreiche Fanionteams auftrumpft. Im Anschluss zählt der Präsident die einzelnen Ziele für die einzelnen Ressorts auf.

Roman Rutz lädt zur Diskussion ein. Er betont noch einmal, wie wichtig diese Zielsetzungen sind. Durch die grossen Veränderungen im Verband wird es schwieriger, Medienpräsenz zu haben, Mitglieder anzuwerben und sich gegenüber anderen Vereinen zu behaupten.

Fragen von anwesenden Mitgliedern zu den Zielen:

- Wieso ist das Ziel der Herrenmannschaften nicht auch 1. Liga? Es ist nach Meinung des Vorstands nicht realistisch, mit den Herren in die 1. Liga zu gehen.
- Wieso soll es eine geschlechtergetrennte U13 geben? Das Wichtige ist nicht das geschlechtergetrennte, sondern die Breite der Masse. Wenn in beiden Teams 16 Leute spielen, soll es zwei Mannschaften geben.
- Wie ist der aktuelle Status betreffend Harz? Hat der Vorstand ein Ass im Ärmel, wo man sagt, doch es ist realistisch in 4 Jahren mit Harz zu spielen? 1. Möglichkeit: Die Stadt Wil erlaubt uns mit Harz zu spielen. Das ist der Grund, wieso gute Beziehungen zur Stadt wichtig sind. Konkret gibt es keine Gespräche. Es wird durch den Druck der Liga einfacher, das Harzverbot zu lockern. Zweite Möglichkeit ist der Bau einer zweiten Halle in Wil. Dieses Thema ist im Vorstand pendent. Roman Rutz bittet die anwesenden Mitglieder, dies noch geheim zu behandeln.
- Gab es die Überlegung mit anderen Vereinen eine Partnerschaft einzugehen und Synergien zu nutzen? Bis jetzt wurden noch keine Gespräche in Richtung Zusammenarbeit geführt.

Antrag:

Goalietraining ist immer noch weit weg, obwohl es seit zwei Jahren ein Ziel ist. Julia Scheiwiler stellt den Antrag, dass Goalies innerhalb des Vereins speziell gefördert werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Präsident beruft eine Abstimmung zu den Zielen ein. Die Ziele werden mit 60 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Roman Rutz fordert die Mitglieder auf, ihren Beitrag zum Verein zu leisten. Er betont, wie wichtig es ist, bei der Hofchilbi und in der Meisterschaft zu helfen sowie auch an den Anlässen aktiv teilzunehmen.

Der Präsident schlägt vor, dass eine Person eventuell Teilzeit angestellt werden soll, um neuen Nachwuchs zu rekrutieren. Er erwähnt zudem, was die Veränderungen im Verband für den KTV Wil Handball aus finanzieller Sicht bedeuten.

Antrag 1:

Der Präsident beantragt, das Budget für den Nachwuchs zusätzlich um CHF 15'000.00 zu erhöhen. Finanziert wird diese Summe durch einen jährlichen Sponsorenlauf.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Antrag 1. Nöbi Huber wirft ein, dass er sich einen jährlichen Sponsorenlauf schwierig vorstellt. Es gebe noch zu viele andere Anlässe dieser Art. Er schlägt vor, den Jahresbeitrag zu erhöhen. Alex Holderegger schliesst sich Nöbis Meinung an.

Christian Leuenberger fragt sich, wer „Tätschmeister“ ist für das Projekt Nachwuchsrekrutierung. Er finde es eine gute Idee, aber die Suche nach motivierten Leuten im Verein gestaltet sich schwierig. Nöbi Huber bemerkt, ob nicht der neue Premiumsponsor diesen Betrag übernimmt. Dies geht nicht, da Raiffeisen im Moment Auto Eberle ersetzt. Der kurzfristige Rückzug von Auto Eberle kam für den Vorstand unerwartet. Fox macht den Vorschlag, die Finanzierung noch offen zu lassen.

Antrag 2: Fox (Hans Mäder) beantragt, das Budget für den Nachwuchs um CHF 15'000.00 zu erhöhen und die Finanzierung noch offen zu lassen.

Der Präsident stellt Antrag 1 und 2 gegenüber und ruft zur Abstimmung auf, welchem Antrag die Mitglieder zustimmen. Antrag zwei wird mit deutlich mehr Stimmen angenommen. Der Präsident ruft zu einer zweiten Abstimmung auf, ob dieser Antrag überhaupt umgesetzt werden soll. Die Mitglieder sagen bei einigen Enthaltungen deutlich Ja zur Umsetzung des Antrags zwei.

6. Jahresrechnung 2014/15, Revisorenbericht

Jahresrechnung 2014/15

- Manuela Farcher erläutert die Bilanz und die Erfolgsrechnung.
- Neue Trainingsanzüge mussten bezahlt werden.
- Die Hofchilbi ist deutlich schlechter ausgefallen als in den vergangenen Jahren, was sich auf die Rechnung niederschlägt.
- Das Schülerfinalturnier hat dazu beigetragen, dass der Ertrag etwas höher wurde.

Der Verein weist folgende Zahlen aus:

- Ertrag CHF 160'888.10
- Aufwand 160'754.25
- Gewinn CHF 133.85
- Neues Vereinsvermögen CHF 57'972.19

Rechnung Hofchilbi:

Manuela Farcher präsentiert die Rechnung des Hofchilbi-Fonds. Die diesjährige Hofchilbi war nicht rosig. Sie weist ein Minus von CHF 8'833.25 aus. Die Rückstellungen wurde aufgelöst, um den Verlust gering zu halten.

Neues Vermögen CHF 59'785.40.

Patrick Näf liest die Revisorenberichte vor. Er beantragt die Zustimmung zur Jahresrechnung 2014/2015 und der Hofchilbi-Fonds-Rechnung 2014/2015.

Die Mitgliederversammlung genehmigt die beiden Rechnungen einstimmig.

7. Budget 14/15

- Budgetierter Aufwand: CHF 166'740.00
- Budgetierter Ertrag: CHF 166'485.00
- Budgetierter Verlust: CHF 255.00

Das geringere Budget erklärt sich dadurch, dass das letztjährige Budget das Turnier in Berlin beinhaltete.

Der Präsident beantragt, die Umbenennung des Kontos E13. Dieses Vorgehen wird genehmigt.

Die Mitgliederversammlung genehmigt das Budget einstimmig.

8. Zusatztraktandum: Hofchilbi Fonds-Reglement

Einige redaktionelle Inhalte wurden präzisiert und angepasst, da das Reglement veraltete Formulierungen aufwies.

Das neue Fonds-Reglement wird einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Rücktritte:

Roman Rutz muss drei Rücktritte bekanntgeben.

Vorstand: Carmen Keller, Lukas Reisinger, Seline Steger
Revisor: Patrick Näf

Der Präsident bedankt sich bei Carmen Keller herzlich für ihren mehrjährigen Einsatz als Pressechefin und für das Erstellen des Clubmagazins. Er bedankt sich, dass sie das

Clubmagazin auch in diesem Jahr noch übernimmt. Anschliessend verabschiedet der Präsident Lukas Reisinger. Er dankt ihm für seinen wertvollen Einsatz als Sponsoringverantwortlicher. Lukas Reisinger und Carmen Keller bedanken sich beim Vorstand und den anwesenden Mitglieder und motivieren sie, aktiv „Jöbli“ im Verein zu übernehmen.

Roman Rutz übergibt anschliessend beiden ein Abschiedsgeschenk.

Danach verabschiedet und verdankt Roman Rutz den Revisor Patrick Näf. Er tritt nach 10-jähriger Tätigkeit zurück und wird mit grossem Applaus verabschiedet.

Neuwahlen:

Nici Keckeis wird neu als Nachwuchsverantwortliche gewählt und von Roman Rutz im Vorstand begrüsst.

Neue Revisoren: Pascal Tobler, Pascal Knaus

Beide werden als Revisoren einstimmig gewählt und mit Applaus verdankt.

Wiederwahlen:

Vorstand: Sara Tejada (Projekte), Fehim Sefic (Marketing/Sponsoring)

Alle werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Roman Rutz ruft die Anwesenden dazu auf, sich aktiv an der Suche nach einem Ersatz für das Presseamt zu beteiligen oder sich zu melden. Fehim Sefic führt das Sponsoring ab sofort alleine.

10. Jahresprogramm 2014/15

Roman Rutz verweist auf die Anlässe des Jahresprogramms und ruft zu aktiver Mithilfe und Teilnahme auf.

Nöbi Huber fragt, wieso es keinen Fototermin für den Gesamtverein gibt. Roman Rutz erläutert die Gründe, warum nicht. Er behält sich diesen Einwand aber auf dem Radar für die Zukunft.

11. Schriftlich eingegangene Anträge

Keine eingegangenen Anträge.

12. Verdankungen / Diverses / allgemeine Umfrage

Mit grossem Dank und Applaus für ihren Einsatz werden alle Funktionäre (Trainer, Hallencrew, Schiedsrichter, Revisoren etc.) geehrt. Es liegt für alle ein schönes Präsent bereit.

Roman Rutz bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und ruft die Mitglieder dazu auf, die Sponsoren beim Einkauf zu berücksichtigen.

Der Präsident listet die aktuell offenen Ämter auf. Er insistiert, dass alle mithelfen müssen und ein Amt übernehmen sollen. Gemäss dem Motto „Wir leben den Handballspirit“ sind die Mitglieder in verschiedenen vielfältigen Funktionen gefordert.

Rico Kreis ruft alle Mitglieder auf, sich als Helfer für die Hofchilbi zu melden. Er betont, wie wichtig dieser Anlass für den Verein ist.

Nach dem Schlusswort des Präsidenten Roman Rutz werden alle Mitglieder zum Nachtessen eingeladen.

Sitzungsschluss: 20.50 Uhr
Wil, 12.06.2014

Roman Rutz
Präsident

Carmen Keller
Aktuarin